



tredition®

www.tredition.de

Johanna Sophie

Wo der Schmerz einen hält und die
Hoffnung wächst

Lyrik



tredition®

www.tredition.de

© 2020 Johanna Sophie

Autorin: Johanna Sophie

Umschlaggestaltung, Illustration: Johanna Sophie

Verlag & Druck: tredition GmbH, Halenreihe 40-44, 22359
Hamburg

ISBN

Paperback: 978-3-347-06832-2

Hardcover: 978-3-347-06833-9

e-Book: 978-3-347-06834-6

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhalt

prolog	11
fliegen	15
fallen	31
hoffen	49
wachsen	65
epilog	77
Danksagung	80
Adressen für Hilfe in Krisen	81

Widmung
Für alle, die kämpfen.

prolog

in letzter zeit
wünsche ich mir den frühling
herbei
denn so wie die blumen wachsen
so wachsen auch wir.

f l i e g e n

überlebenskünstlerin

wie ein seiltanz
ein tanz auf den seilen
auf den gleisen
hoch hinaus
und doch so tief im tal
grenzen erkunden
grenzen testen
immer in bewegung
nicht ganz hier und nicht ganz da.

zwischen leben und überleben
klar, was sie will
und was nicht
aber gleichzeitig
doch so ambivalent.
in den minuten
stunden,
in denen vieles egal ist
wo sie sich vergisst
aber höchstleistung bringt.

für viele mag es paradox erscheinen
sie kämpft sich ins leben
fängt an zu lieben
zu lachen
zu genießen
zu leben
aber vielleicht zu viel
vielleicht will sie es zu sehr
das leben muss man nutzen
und sie hat zu viel anspannung
anspannung, die raus muss

die ein ventil braucht
sie muss sich spüren
damit sie weiß
dass sie lebt.

und vielleicht
mag sie die phasen.

sag mir
wie funktioniert das leben
sag
was muss ich tun
machen
damit ich das
glücksgefühl spüren kann
wovon alle reden

für alles gibt es eine anleitung
warum nicht fürs leben?

- mein unerfahrenes ich

g r e n z g ä n g e r t u m

grenzgängertum

ein wort

dass es eigentlich gar nicht gibt

aber es beschreibt ein verhalten ganz gut

der drang zu leben

zu erleben

schritte zu machen

auf der klippe zu stehen

sich dem extremen hinzugeben

sich auf etwas einzulassen

das adrenalin zu spüren

und gleichzeitig

ist es eine gefahr

du merkst es nicht

denn dafür fühlt es sich so gut an

bis man fällt

und scherben zerbrechen

die wieder zusammengeklebt werden

müssen

und dir bewusst wird

dass du vielleicht zu viel wolltest.